

# SDW/HDW MITTEILUNGEN



Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.  
Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.

*Sehr geehrte Freunde:innen und Förderer:innen  
unser beiden Vereine,*

*wir freuen uns Ihnen unsere aktuelle Ausgabe  
der SDW/HDW Mitteilungen zu übersenden. Wir  
informieren Sie hier über die Aktivitäten unserer  
beiden Vereine. Bitte empfehlen Sie uns weiter.*

*Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Joachim Bauer*



## Baum des Jahres

Im kommenden Jahr wird die Roteiche als Baum des Jahres 2025 im Mittelpunkt vieler Veranstaltungen und Aktionen stehen, wie heute der Baum des Jahres – Dr. Silvius Wodarz Stiftung bekanntgab.

Die Roteiche (*Quercus rubra*) gehört zu den Baumarten, die sich verschiedenen klimatischen Bedingungen anpassen kann und in Zeiten des Klimawandels eine gute Ergänzung zu den heimischen Eichenarten ist.

Die schnell wachsende Baumart kommt aus dem östlichen Nordamerika. Sie ist resistent gegen Schädlinge und schattenverträglicher. Da sie seit Anfang des 20. Jahrhunderts wegen Fraßschäden bereits als Ersatz für die heimischen Eichen ange-

pflanzt wurde, liegen bereits Erfahrungen in der Forstwirtschaft vor. Deshalb wird sie in weiten Teilen Europas als fremdländische Baumart in Rein- oder Mischbeständen mit Buche genutzt.

Auch als Parkbaum wird sie seit über 200 Jahren gerne wegen ihrer attraktiven Blattform und ihrer schönen Herbstfärbung angepflanzt. Sie verträgt das Stadtklima genauso gut wie die Stieleiche.

Weitere Infos finden Sie unter [baum-des-jahres.de](http://baum-des-jahres.de) und unter [sdw.de](http://sdw.de).

Presstext SDW, Foto SDW



## Mittelalter Markt auf Gut Leidenhausen

Zum zweiten Mal fand auf Gut Leidenhausen der Mittelalter- Markt statt und zu unserer aller Überraschung hat sich der Zustrom der Besucher über den Tag verteilt auf jeden Fall mit dem schon bekannten Besucherandrang auf dem Weihnachtsmarkt messen können. Es war überwältigend.

Im letzten Jahr haben wir für die Kinder kleine Baumscheiben anfertigen lassen, die die Kinder bemalen konnten und dann als Schmuck um den Hals gehängt haben. In diesem Jahr hat sich Ruth Dreesbach, unsere Kräuter- und Kunstexpertin etwas Besonderes einfallen lassen.

Mit vielen außergewöhnlichen Ideen, Bergen von getrockneten Kräutern und vielen Kleinigkeiten zum Basteln, einer ausgefallenen Dekoration für unseren Stand und sehr engagierten Ehrenamtler:innen, war es ein für die Besucher des Marktes, ob klein oder groß, ein wunderbares Erlebnis. Aus Kräutern, ob frisch von der Wiese

oder getrocknet, Kräutersalz, Blütenzucker, Wutsäckchen oder Sticks zum Abbrennen für den guten Geruch in der Wohnung, konnten viele schöne Kleinigkeiten hergestellt werden.

Vergessen wollen wir aber auch nicht die Helfer:innen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben und so zu einem ereignisreichen Tag beigetragen haben. Herzlichen Dank an alle Ehrenamtlerinnen, Ehrenamtler und Unterstützer auf dem Hof.

Es war ein wunderschöner Tag bei bestem Herbstwetter, den wir alle sehr genossen haben. K. Merten



### Exkursion zum Faulbach

Die Bachpaten konnten bei einem Treffen mit Frau Baumgarten von den StEB Köln am Faulbach in Holweide ein schönes Beispiel für die Renaturierung von Bächen kennenlernen. Der Faulbach entsteht aus der Vereinigung von Flehbach und Bruchbach in Merheim. Bisher verlief der Bach in diesem Bereich geradlinig und die Ufer waren mit Betonplatten befestigt. Diese Befestigung wurde im Bereich Schlagbaumsweg entfernt und das neue Bachbett kurvenreich angelegt, um einen abwechslungsreichen naturnahen Bachverlauf wiederherzustellen.

Wichtig ist neben dem Bach auch der ökologische Bewuchs der neu entstandenen Uferböschungen sowie eines kleinen Überflutungsbereiches. Hierzu dient eine geringe Aussaat von Wildkräutern, vor allem aber die natürliche Ausbreitung standortgemäßer Pflanzen. Es wird interessant zu beobachten sein, wie sich Fauna und Flora in diesem Bereich entwickeln. W. Zell

### Ehrenamt-Arbeitseinsatz

Jeden Monat einmal treffen sich von der Obstwiese, der Greifvogelschutzstation und dem Hirschgarten Ehrenamtler\*innen zu einem für alle ge-



meinsamen Einsatz um wichtige Arbeiten zu erledigen, die in den einzelnen Gruppen nicht alleine zu bewältigen sind.

Die Damen und Herren des Hirschgartens hatten um Unterstützung gebeten und viele Ehrenamtler\*innen waren der Aufforderung gefolgt.

Es wurden schwere Pflastersteine, Schotter und Abbruchsteine, die schon vorhanden waren, vor dem Gartenhaus verlegt, auch an einen Weg vom Gartentor zum Haus wurde gearbeitet, Büsche und Bäume gestutzt und der Bau einer Trockenmauer stand an und wurde zum großen Teil fertig. Unsere Damen trugen Schubkarrenweise das Laub der Kastanienbäume zusammen und brachten es fort.

Am Kartäusergarten wurde die Hecke geschnitten und die Bachpaten entfernten mit langen Gerätschaften das zu viel gefallene Laub und große Baumstämme aus dem Kurtenwaldbach.

Wie immer wurden diese Arbeiten in einem Zeitraum von 2 ½ Stunden erledigt und obwohl nicht alles komplett fertiggestellt werden konnte, muss man den Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern ein besonders großes Kompliment für ihren außerordentlichen Arbeitseifer machen.

Am Ende des Vormittags gab es zum Abschluss wie immer, Kaffee und Kuchen und nach einem gemütlichen Plausch über den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten dachte man vielleicht auch schon über den nächsten Arbeitseinsatz nach, der voraussichtlich am 7.12.24 stattfinden wird.

Einen besonders herzlichen Dank an alle Teilnehmer\*innen die geholfen haben. K. Merten

### 6. Wald für Köln – Vorpremiere

In einer Art Vorpremiere hat der Deutsche Ärzteverlag bereits einige Tage vor der großen Pflanzaktion der Kölner Bürgerinnen und Bürger über 100 Bäume am Hardtgenbuscher Kirchweg in Ostheim gepflanzt. In Kooperation mit der SDW, die die Bäume aus eigenem Bestand zur Verfügung stellte, tauschten 25 Verlagsangestellte den Computer



gegen den Spaten und machten so eine ganz neue Erfahrung. Im Anschluss ging es nach Leidenhausen, wo das Mittagessen doppelt gut schmeckte. Nach einem kurzen Rundgang und einem Blick in die Greifvogelstation ging es dann in den Wald, um bei einer kölschen Waldführung auf unterhaltsame Weise mehr über das Ökosystem Wald zu erfahren. Foto & Text J. Hollstein



## Bäumchesapfel

Bäumchesapfel, Bergischer Herrenapfel und Moseleisenapfel – diese drei alten regionalen Apfelsorten bereichern unser Obstarboretum auf Gut Leidenhausen seit dem Herbst 2024.

Nachdem einige Ersatzpflanzungen notwendig geworden waren, hatte sich die Porzer Wohnungsgenossenschaft (Gewog) spontan bereit erklärt, diese mit einer Spende zu finanzieren. Das Ehrenamtler-Team der Obstwiese unter Leitung von Leo Goosens hatte die drei Pflanzungen perfekt vorbereitet, so dass Laura Henke, Astrid Schinz und Jürgen Hollstein, die drei Vorstandsmitglieder der Gewog, leichtes Spiel hatten, die Apfelbäume in die Erde zu bringen. Die Auswahl der Apfelsorten hatte Pomologin Carina Pfeffer in bekannter Weise unterstützt und dabei darauf geachtet, dass die Bäume mit dem Leidenhäuser Boden zurechtkommen, den veränderten Klimaverhältnissen entsprechen und aus der Region stammen. Foto & Text J. Hollstein

## Ein Wald für Köln

In diesem Jahr konnte Bürgermeister Wolter und der Vorsitzende der SDW Jochen Ott mehr als 360 Spenderinnen und Spender auf der Aufforstungsfläche in Köln-Ostheim begrüßen. Mit großer Begeisterung wurde nach der Begrüßung der neue Wald für Köln gepflanzt. die Fotos geben einen Eindruck von der erfolgreichen Aktion. Anbei ein Artikel aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 19.11.24



Unser **Jahresprogramm 2025** finden Sie in Kürze unter: <https://www.sdw-nrw-koeln.de/aktuelles/veranstaltungen/>

### Impressum:

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V.  
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. Köln 10012  
 Freundeskreis Haus des Waldes Köln e.V.  
 Gut Leidenhausen, 51147 Köln • Vereinsregister-Nr. 43 VR 8614  
[www.sdw-nrw-koeln.de](http://www.sdw-nrw-koeln.de) • [www.hausdeswaldeskoeln.de](http://www.hausdeswaldeskoeln.de)  
[sdw-nrw-koeln@netcologne.de](mailto:sdw-nrw-koeln@netcologne.de) • Tel. 02203 1866494  
 Entsprechend der DSGVO können Sie den Erhalt der SDW/HDW  
 Mitteilungen jederzeit widerrufen und die Löschung ihrer persönlichen Daten einfordern.